

## Mitteilung

im: **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

---

**Betreff: LeiTa - Lernen im Tandem e.V.**

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Übersicht über LeiTa-Tandems

---

### **Die Verwaltung teilt mit:**

Die Patenschaftsinitiative „LeiTa – Lernen im Tandem e.V.“ begleitet Tübinger Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg durch die Schule und in den Beruf. Mittlerweile engagieren sich in der 2006 gegründeten Initiative über 70 Erwachsene als ehrenamtliche Patinnen und Paten für die Bildungserfolge von benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die mehrheitlich einen Migrationshintergrund aufweisen. Durch individuelle Begleitung und bedarfsgerechte Förderung tragen die Patinnen und Paten dazu bei, die Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen und ihnen den Übergang in weiterführende Schulen, eine Ausbildung oder das Berufleben zu erleichtern. Daneben unterstützen die Tandems die persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und fördern deren soziale Kompetenzen, in dem sie bspw. Selbstvertrauen vermitteln, Durchhaltevermögen und Selbstständigkeit stärken.

LeiTa-Tandems finden sich an einer Vielzahl Tübinger Schulen, von Grundschulen über Haupt-, Werkreal- und Realschulen bis hin zu Gymnasien, Berufsfachschulen oder Berufskollegs. Je nach Altersgruppe, persönlicher Situation und Entwicklung bestehen daher sehr unterschiedliche Förderbedürfnisse bei den Kindern und Jugendlichen. Als Laien profitieren die Patinnen und Paten von Patenstammtischen und anderen Veranstaltungen, die dem Erfahrungsaustausch, der Reflexion und Fortbildung dienen. Die Bildung eines Tandems ist in der Regel eine gemeinsame Entscheidung von Lehrpersonal, Eltern und Schülerin oder Schüler. Die Zusammenarbeit zwischen Paten und Kindern beruht auf einer freiwilligen Vereinbarung, wobei die Patinnen und Paten sich jedoch mindestens für ein Jahr verpflichten. Die Tandems bestehen oft über mehrere Jahre und tragen so zu einer vertrauensvollen und nachhaltigen Integrationsarbeit bei. Nähere Informationen und Daten zur Anzahl der Tandems, deren Zusammensetzung etc. sind in der Anlage aufgeführt.

Die Gründerin und Vorstandsvorsitzende des Vereins, Frau Christa Hagmeyer, wurde im Dezember 2009 mit dem Tübinger Bürgerpreis ausgezeichnet, der mit 1.000,00 Euro datiert ist. Durch diesen Betrag und Spendengelder – insbesondere aus der Spendenaktion des Schwäbischen Tagblatts – konnte Frau Hagmeyer LeiTa finanziell stabilisieren, als gemeinnützigen Verein eintragen lassen und einen Fonds gründen, aus dem Aufwandsentschädigungen z.B. für Eintritte in Museen und Theater, Buchkäufe, Zuschüsse zu Sprachkursen (Englisch), Freizeitangebote und Talentförderung entrichtet werden können.

# LeiTa – Lernen im Tandem

Patentprojekt — In der Schule mitkommen. Mitkommen in den Beruf



## Ziel der ehrenamtlichen LeiTa-Paten/innen

Die Schule erfolgreich besuchen, Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen und Selbstständigkeit entwickeln, Berufsperspektiven bekommen.

Die Tandems (1:1-Verhältnis) treffen sich einmal wöchentlich für ca. 2 Stunden.

## Arbeitsweise:

Begleiten des Lernstoffes – verbessern der Deutschkenntnisse

Lebensfelder erkunden – kulturelle Zugänge ermöglichen – sinnvolle Freizeitgestaltung –

Unterstützung bei Berufsfindung und Bewerbung.

Finanziell unterstützt LeiTa bei Lernmitteln, Materialien, Büchern, Unternehmungen, Kursen je nach Bedarf (Sprachen) oder Talent (Zeichnen, Musik, Schwimmen usw.), Freizeit- oder Vereinsgebühren.

Regelmäßige Patentreffen und Informationsveranstaltungen dienen dem Austausch und der Weiterbildung der Paten.

Zusammenarbeit mit den Schulen bzw. Klassenlehrern.

Vereinssatzung, Geschäftsordnung und ein Leitfaden für Paten sind Arbeitsgrundlage.

## Entwicklung:

2006 Christa Hagmeyer gründet eine Kooperation (Mörikeschule, Stadt Tübingen, Stadtseniorenrat)

Erste Tandems in Mörikeschule Klasse 8 und 9

2010 Vereinsgründung LeiTa – Lernen im Tandem e.V.

Vorstand: Christa Hagmeyer (Vorsitzende), Erich Fritz, Jörg Widmann,

Silja Stepper (Schatzmeisterin), Erika Bläsius

## Schulen

LeiTa hat seit 2006 155 Tandems begründet und unterstützt aktuell Schüler/innen folgender Schulen (Stand Jan. 2011):

Mörike-WRS (15) – Mörike- Internat. Vorbereitungsklasse (7)

Geschwister-Scholl-Schule (10) – WRS Innenstadt (1) – WRS Altingen (5)

Hügelschule (8) – Ludwig-Krapf-Schule (2) – Grundschule Innenstadt (3)

Grundschule Wanne (3) – Grundschule Winkelwiese (1)

Dorfackerschule Lustnau u. Köstlinschule (4)

Pestalozzischule (2) – Sprachheilschule Reutlingen (1 Tübinger Kind)

## Weiterführende Schulen

Walter-Erbe-Realschule (2) – Carlo-Schmid-Gymn. (5) – Mathilde-Weber-BFS (4)

Gewerbliche Schule (5) – BFS Rottenburg (3) – Realschule K'furt (1)

## Jugendliche in der Ausbildung

Handwerk (2) – Krankenpflege (1)

## Struktur

Nationaler Hintergrund der Schüler/innen:

Äthiopien, Afghanistan, Benin, Bulgarien, China, Deutschland, Eritrea, Gambia, Griechenland, Indien, Irak, Israel, Italien, Kasachstan, Kuba, Kurden, Libanon, Pakistan, Philippinen, Polen, Rumänien, Serbien, Sri Lanka, Togo, Türkei, Tunesien

Das Geschlechterverhältnis ist bei den Schülern/innen überraschend ausgeglichen, bei den Paten/innen = 1/3 männlich, 2/3 weiblich.

Alter der Paten/innen:

Zwischen Anfang 20 und Ende 60, davon sind rund 15 % Pensionäre, einige sind Studenten, der Hauptteil ist berufstätig.